

Bücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **70 (1983)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bücher

Schüler motivieren

Manfred Schraag: Konzepte, Modelle und Anwendungsbeispiele für lernschwache Kinder. Dürr-Verlag, Bonn 1982. 120 Seiten. Best.-Nr. 137. DM 29.–. Mit diesem Buch wird aufgezeigt, wie über die Motivation schulisches Lernen interessanter, «lohnender» und somit wissenschaftlicher gemacht werden kann.

Es ist unseren Kindern zu wünschen, dass es die heutige Schule mit ihrem anzubietenden Lehr- und Lernstoff sowie mit ihrer Art und Weise des Zusammenlebens und Miteinandergehens versteht, Spannung, Erregung, Wissbegierde, Spass, Freude, Vergnügen, Wohlbefinden und angenehm-lustvolles Erleben, Kurzweile und erfüllte Gegenwart herzustellen.

Die Umsetzung von Erkenntnissen aus Theorien zur Motivation bietet Chancen, um Phänomene wie motiviert sein für, interessiert sein an, ergriffen sein von, hinter ein Problem kommen wollen usw. zu erzeugen.

Ausgangspunkt des Buches ist im 1. Teil das Aufzeigen von Umrissen und Momenten einer am Schüler orientierten Didaktik. Die Schüler zu motivieren, wird hier als Weg und als Ziel des Unterrichts verstanden.

Motivation durch Trieb und Bedürfnis (MASLOW) – Motivation durch Reiz (BERLYNE) – Das Spiel als aufgesuchte Tätigkeit – Lern- und Leistungsmotivation (HECKHAUSEN) – Motivation durch Interesse (ODENBACH) – Zeiterleben als Aspekt der Motivation (NESTLE) – Motivation unter lerntheoretischer Sichtweise: Diese Konzepte werden in einem zweiten Teil aufgearbeitet und in ihren Kernaussagen vergleichend dargestellt. Es wird ersichtlich, wie lohnend, ja sogar dringend notwendig eine Befragung der Forschung im motivationalen Bereich ist. Das Buch leistet nun in seinem 3. und zentralen Teil den für den in der Schulpraxis stehenden Lehrer wichtigen Schritt der Übertragung dieser Theorien auf Unterrichtsmodelle, Hinweise und Anwendungsbeispiele.

Ergänzt durch eine Ideensammlung im 4. Teil des Werkes gibt es dem Lehrer für seinen Unterricht Anregungen und Beispiele zur Erzeugung von Motivation und Interesse.

Bei allen gegebenen Anregungen für die Unterrichtspraxis geht es in dem Buch immer darum, beim Schüler ein

- Motiviert-Sein für etwas,
- Interessiert-Sein an etwas,
- Staunen, Ergriffen-Sein von etwas,
- Hinter-ein-Problem-kommen-Wollen

zu erzeugen, um ihn dadurch zu einem auch für ihn befriedigenden Lernergebnis zu führen.

Es versucht mit seinen Beispielen und Ideen, den Lehrer zum eigenen Ausprobieren, zur Fortführung und Weiterführung aufzufordern. Wünschenswert wäre es, wenn es auch in die Hand von Grundschullehrern gelänge. Vielleicht gelingt es sogar, dass Ideen aus dem «Alltag» der Arbeit mit lernschwachen Kindern auf die Arbeit in den Grundschulen ausstrahlen können, denn es besteht die Hoffnung, dass nicht zuletzt durch eine stärkere Beachtung und Einbeziehung von Momenten der Motivation manch einem Kind ein Versagen in der Schule erspart werden kann.

V. B.

Musik

Die Kanonspirale

Mancher trinkt beim Baden Wein H. R. Willissegger
1935

Ostinato dazu: (evtl. mit Handzeichen) Kanonschluss:

la mi la fa re la mi la si Sa - - li!

Text: A. Binotto/G. Amstutz

Mit der «Kanonspirale» bieten die Herausgeber der Luzerner Singbewegung (Joseph Rööfli, Hansruedi Willissegger, Hans Zihlmann) wieder ein Heft an, das sowohl in der Schule wie auch in Chorvereinigungen Verwendung finden kann. Die 55 Kanons, darunter viele Erstveröffentlichungen, eignen sich ausgezeichnet zur Einführung ins mehrstimmige Singen, zum Einsingen bei einer Chorprobe und zum Musizieren bei verschiedenen Gelegenheiten. Das Heft ist in Zusammenarbeit mit dem Musikverlag PAN, Zürich, entstanden und kann bei der «Luzerner Singbewegung», CH-6285 Hitzkirch/Luzern bestellt werden.

Der Einzelpreis beträgt Fr. 9.–. Ab 10 Exemplaren gibt es Mengenpreis.

hrw.

Volkskunde

Josef Zihlmann: «Sie rufen mich beim Namen». Eine Volks- und Namenkunde für den Kanton Lu-

zern. 345 Seiten. Comenius-Verlag, Hitzkirch 1982. «Der Band ist eine Sammlung von volks- und namenkundlichen Arbeiten, die im Laufe mehrerer Jahre entstanden sind.» Die Texte aus der Feder von *Josef Zihlmann* vermögen einen weiten Kreis von Lesern anzusprechen; in präziser Ausdrucksweise informieren sie aus einem reichen Fundus allgemein kulturgeschichtlicher, im speziellen aber religionskundlicher Kenntnisse. Die Aufsätze befassen sich mit «Menschen, Bräuchen, Namen in der Luzerner Landschaft», mit Schwerpunkt das Gebiet südlich von Willisau, also die Talungen am Napf mit den Gemeinden Hergiswil und Luthern, in ihrer «Abgeschlossenheit Rückzugsgebiet für Sprache und Volkstum».

«Um die Mitte der 1930er Jahre legte ich den Grundstock zu einer eigenen Sammlung von Sagen und Brauchtum. Später schloss sich dieser eine Namensammlung an. Die Sammlungen, die immer noch weitergeführt werden, liefern zur Hauptsache das Rohmaterial für die vorliegenden Arbeiten.» Was diese in neun Kapitel gegliederte Darstellung dessen, was diese Menschen innerlich und äusserlich geprägt hat, die noch, wie der Verfasser von sich selber sagt, «ein urtümliches Erbe mitbekommen haben», auszeichnet, das ist nicht nostalgische Anhänglichkeit an Inhalte, die wohl von Jahr zu Jahr mehr dem Vergessen anheimfallen. Zihlmann gelingt es, die Topographie der Napfberglandschaft, deren politische und konfessionelle Grenzlage, die Siedlungsweise der Bewohner, das religiöse Brauchtum, wo sich schlichte Frömmigkeit und vorchristliches Erinnerungsgut in kaum entwirrbarer Art vermischen, vor allem aber die Spiegelungen all dieser Komponenten im Sprachlichen zur Einheit zu erheben.

Die Verbundenheit mit Land und Leuten, denen sich der Verfasser solidarisch zugehörig fühlt, paart sich mit der Klugheit des Forschers und Beobachters. Nicht nur den «Heiligen und ihren Tagen» geht er nach, sondern auch den Grenzverläufen und dem System der alten Hochwachten. Man lernt die Landschaft auf «heimatkundlichen Eggwanderungen» kennen, bei Fest und Brauch und erlebt sie vor allem als «Sakrallandschaft». «Nach Menschen und Dingen gemessene Welt» heisst das erste Kapitel; es könnte kaum deutlicher gemacht werden, wie Zihlmann Volkskunde versteht. Er macht es klar, wie gerade dem Konkreten höchste Bedeutung zukommt und damit seelische Wirkkraft. Das Buch ist von Paul Nussbaumer mit reizvollen Federzeichnungen illustriert worden. P. Wd.

Mittelpunktschule Einsiedeln

Wir suchen

1 evtl. 2 Sekundarlehrer/innen Phil. I

Schulbeginn: 24. April 1983

Auskünfte/Bewerbungen

**Rektorat Einsiedeln – Schulen Bezirk Einsiedeln
Postfach, 8840 Einsiedeln**

Heilpädagogische Schule Romanshorn

Wir suchen auf Frühjahr 1983 in unser Team einen

Lehrer

für die Betreuung und Förderung von bedingt schulbildungsfähigen Geistigbehinderten. Die Oberstufe wird als Kleinklasse geführt und umfasst 6 bis 8 Knaben und Mädchen.

Voraussetzung für diese Aufgabe sind Schulerfahrung und eine heilpädagogische Ausbildung.

An unserer Tagesschule mit Wocheninternat werden gegenwärtig 36 Kinder in 6 Gruppen unterrichtet.

Auskunft und Anmeldung:

Niklaus Schubiger, HPS Romanshorn, ☎ 071 - 63 27 35

Island Durchquerung

**mit Zelten und Geländebus – 10. bis 24. Juli '83,
Fr. 2885.–**

neue Route mit den Halbinseln Snaefellsnes und Tjörnes

Verlangen Sie unverbindlich unser Island-Detailprogramm oder unser ARCARAMA mit weiteren Vorschlägen für Safaris, Trekkings, «Chrüter-Reise» u. a.

ARCATOUR
Bahnhofstrasse 23, 6301 Zug
Telefon 042/21 97 79